

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

März und 1. Vierteljahr 1967



Bestellnummer: I 1 - m 3/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft	3
A. Neugeschäft	3
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen	3
2. Tilgungen von Schuldverschreibungen	3
3. Umlauf von Schuldverschreibungen	4
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	5
5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	5
B. Altgeschäft	5
C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldver- schreibungen und gesamter Beleihungsfonds	6
II. Aktivgeschäft	6
A. Neuausleihungen	6
B. Darlehensbestand	7
III. Deckung von Schuldverschreibungen	8
A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	8
B. Deckungsverhältnisse	8
IV. Zusammenfassende Übersichten	10-14

T a b e l l e n t e i l

1. Umlauf an Schuldverschreibungen	15
a) nach Arten und Sitz der Institute	15
b) nach Institutsgruppen	16
c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung	16
2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im März 1967	17
3. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im 1. Vierteljahr 1967	18
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel	19-20
5. Gesamtbestand der gewährten Darlehen	21
6. Gesamtbestand an Darlehen am 31. März 1967 nach Ländern	22-23
7. Neuausleihungen im März 1967	24
8. Neuausleihungen im 1. Vierteljahr 1967 und 1966	25
E r l ä u t e r u n g e n	26

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten
 Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden
 kann

. = kein Nachweis vorhanden

X = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142/ und in der Fachserie I, "Geld- und Kredit", Reihe ;, Bestellnummer I 1 - m 1/63, I 1 - m 1/64, 1 - j/65 und I 1 - j/66 enthalten.

Erschienen im Juli 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im März und im 1. Vierteljahr 1967

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Am Rentenmarkt hat sich im ersten Quartal 1967 der bereits in den letzten Monaten des Jahres 1966 einsetzende Erholungsprozeß fortgesetzt. Die steigenden Kurse und eine größere Bankenliquidität hatten eine höhere Anlagebereitschaft der Wertpapierkäufer zur Folge. Angesichts der Marktverbesserung erfreuten sich auch die Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute einer lebhafteren Nachfrage.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Im März 1967 haben die Bodenkreditinstitute mit 847 Mill.DM den höchsten monatlichen Erlös aus dem Erstabsatz ihrer Schuldverschreibungen im 1. Quartal dieses Jahres erzielt. Im 1. Vierteljahr 1967 wurden für insgesamt 2,35 Mrd.DM an Pfandbriefen und Kommunalobligationen erstmalig abgesetzt. Damit hat im Berichtszeitraum der Erstabsatz den des 4. Quartals 1966 (1,52 Mrd. DM) um fast 55 % übertroffen; er war auch um rd. ein Viertel (+ 24,2 %) höher als im 1. Quartal des Vorjahres (1,89 Mrd.DM). Die Absatzsteigerung erstreckte sich - mit Ausnahme der Schiffspfandbriefe - auf alle Wertpapierarten. Am stärksten erhöht hat sich aber der Erstabsatz von Kommunalobligationen, und zwar vor allem infolge einer beträchtlichen Erhöhung der Erstverkäufe dieser Wertpapierart bei den privaten Hypothekenbanken. Die Kommunalobligationen waren deshalb im Berichtszeitraum mit einem Anteil von fast 61 % das meistverkaufte Wertpapier der Realkreditinstitute (bisher waren dies fast immer die Hypothekenspfandbriefe). Die Emissionen der privaten Hypothekenbanken waren am gesamten Erstabsatz mit 57,8 % wesentlich stärker beteiligt als die der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (41,9 %); auf die Schuldtitel der Schiffspfandbriefbanken entfielen nur 0,3 %.

Der 7%ige Zinstyp hat im 1. Vierteljahr 1967 seine beherrschende Stellung am Markt behalten; sein Anteil am gesamten Bruttoabsatz betrug fast 83 % gegenüber 77 % im 1. und 75 % im 4. Quartal 1966. Auf Schuldtitel, die mit 6 und 6 1/2 % verzinst werden, entfielen nur knapp 16 %. Der Verkauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen mit anderen Zinssätzen fiel nicht ins Gewicht.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen

Im März 1967 haben die Bodenkreditinstitute mit 80 Mill. DM um über ein Drittel weniger Schuldverschreibungen getilgt als im Februar (131 Mill.DM). Im 1. Quartal

stellten sich die Tilgungen auf insgesamt 328 Mill.DM; sie waren damit um fast ein Fünftel (+ 19 %) höher als im 4. Vierteljahr 1966. Fast drei Viertel (73 %) aller Rückzahlungen betrafen Wertpapiere, die von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebracht worden waren. In der Hauptsache (61 %) wurden wiederum Kommunalobligationen verlost und eingelöst, weil diese Schuldtitel in der Regel eine kürzere Laufzeit haben als die anderen Papiere der Realkreditinstitute. Getilgt wurden fast ausschließlich (98 %) tarifbesteuerte Schuldtitel bzw. solche mit einem Zinssatz unter 7 % (91 %).

3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Infolge des höheren Erstabsatzes auf der einen und der niedrigeren Tilgungen auf der anderen Seite ist der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute aus dem Neugeschäft im März 1967 merklich stärker gestiegen als im Februar (+ 798 gegenüber + 701 Mill.DM).

Entsprechend den Erfahrungen in den Vorjahren, hat auch die Umlaufserhöhung des 1. Vierteljahrs 1967 mit insgesamt 2,12 Mrd.DM die des 4. Quartals 1966 (1,25 Mrd.DM) erheblich (+ 70 %) übertroffen; sie war außerdem um über die Hälfte (+ 52 %) größer als im 1. Vierteljahr 1966 (1,39 Mrd.DM). In der Entwicklung der Nettozunahme des Umlaufs kommt die größere Ergiebigkeit des Marktes noch besser zum Ausdruck als bei der Entwicklung des Erstabsatzes, weil hier auch die Wiederverkäufe von früher zu Stützungszwecken zurückgekauften Titeln berücksichtigt sind.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute (Neugeschäft) stellte sich am 31. März 1967 auf 65,05 Mrd.DM (Ende Dezember 1966 = 62,92 Mrd.DM). Die Struktur des Gesamtumlaufs hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1966 im allgemeinen nur geringfügig verändert. So entfielen von allen Ende März 1967 umlaufenden Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute 36,67 Mrd.DM oder 56,4 % auf Hypothekendarlehenbriefe (Ende 1966 = 56,9), 0,67 Mrd.DM oder 1,0 % auf Schiffspfandbriefe (1,1 %), 22,97 Mrd.DM oder 35,3 % auf Kommunalobligationen (34,5 %) und 4,73 Mrd.DM oder 7,3 % auf "Sonstige Schuldverschreibungen" der Bodenkreditinstitute (7,5 %); leicht erhöht hat sich somit nur der Anteil der Kommunalobligationen. Wie Ende 1966 sind die von den privaten Hypothekenbanken in den Verkehr gebrachten Schuldtitel mit 50,4 % am Gesamtumlauf etwas stärker beteiligt als diejenigen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (48,5 %); auf die Schiffspfandbriefbanken entfielen 1,1 %.

Die Rangordnung der einzelnen Zinstypen innerhalb des Gesamtumlaufs ist ebenfalls die gleiche geblieben. Die 6 %igen Werte nehmen mit einem Umlaufsbetrag von 34,37 Mrd.DM weiterhin die erste Stelle ein; ihr Anteil ist

allerdings etwas kleiner geworden (52,8 % gegenüber 54,2 %). Da der 7-Prozenter eindeutig den Markt beherrschte, ist seine Quote von 11,9 % Ende 1966 auf 14,5 % Ende März 1967 gestiegen. Die Anteile der Schuldtitel mit anderen Zinssätzen haben sich ebenfalls etwas verringert.

Da auf der einen Seite nur noch tarifbesteuerte Werte emittiert werden und andererseits der Umlauf von anders besteuerten Titeln durch laufende Tilgungen ständig zurückgeht, ist der Anteil der tarifbesteuerten Werte erneut etwas größer geworden; auf sie entfielen Ende März 1967 insgesamt 58,63 Mrd.DM oder 90,1 % des Gesamtumlafs (Ende 1966 = 89,8 %). Die steuerfreien Schuldverschreibungen waren mit 6,37 Mrd.DM oder 9,8 %, die steuerbegünstigten nur noch mit knapp 52 Mill.DM oder 0,1 % beteiligt (Ende 1966 = 10,1 bzw. 0,1 %).

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

An zusätzlichen Fremdmitteln aus anderen Quellen (in der Hauptsache langfristig aufgenommene Darlehen bei anderen Kapitalsammelstellen) dürften die Bodenkreditinstitute wegen der höheren Emissionserlöse im ersten Vierteljahr 1967 etwas weniger aufgenommen haben als im letzten Quartal des Vorjahres. So ist der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen in den ersten drei Monaten d.J. nur um insgesamt 76 Mill.DM auf nunmehr 16,87 Mrd.DM angewachsen (4. Quartal 1966: + 127 Mill.DM). Bei den durchlaufenden Mitteln ergab sich sogar eine geringfügige Bestandsminderung (um 21 Mill.DM) auf nunmehr 20,34 Mrd. DM.

5. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Im März 1967 war der Absatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen mit 44 Mill.DM nur wenig höher als im Februar (41 Mill.DM). Im ganzen ersten Vierteljahr 1967 haben die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten zwar beträchtlich mehr solcher Schuldtitel verkauft als im letzten Quartal 1966 (159 gegenüber 93 Mill.DM); der Absatz im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (213 Mill.DM) wurde jedoch nicht erreicht. An Tilgungen wurden auf diesem Sektor 143 Mill.DM geleistet. Der Umlauf der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel stellte sich am 31. März 1967 auf insgesamt 3,89 Mrd.DM; die Umlaufminderung gegenüber dem Stand von Ende 1966 (4,01 Mrd.DM) hängt in der Hauptsache mit den hohen Tilgungen zusammen.

B. Altgeschäft

Der Umlauf von Altschuldverschreibungen ist von 805 auf 808 Mill.DM gestiegen; die Steigerung betrifft nur die Pfandbriefe. Auch die umlaufenden Altspareerschuldverschrei-

bungen haben geringfügig (um 3 Mill.DM) auf insgesamt 282 Mill.DM zugenommen.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus dem Umlauf von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft) und aus den zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene langfristige Darlehen und durchlaufende Mittel) haben Ende März 1967 eine Höhe von insgesamt 103,34 Mrd.DM erreicht, gegenüber 101,16 Mrd.DM Ende 1966. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen belief sich der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende März 1967 auf 107,23 Mrd.DM gegenüber 105,17 Mrd.DM am 31. Dezember 1966.

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Im März 1967 hat sich der Rückgang im Aktivgeschäft fortgesetzt. Das neue Darlehensgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war damit in den ersten drei Monaten d.J. nicht so ergiebig wie im letzten Quartal des Vorjahres, lag aber noch über dem des 1. Vierteljahrs 1966.

Einschließlich der durchlaufenden Mittel haben die Bodenkreditinstitute in den drei Monaten des Jahres 1967 an die private und öffentliche Wirtschaft 3,02 Mrd.DM unmittelbar ausgeliehen; das sind zwar um 13 % weniger als im 4. Quartal (3,48 Mrd.DM) aber um 13 % mehr als im 1. Quartal 1966 (2,68 Mrd.DM). An den gesamten neuen Bruttoausleihungen waren die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute mit 53 %, die privaten Hypothekenbanken mit 45 % und die Schiffspfandbriefbanken mit rd. 2 % beteiligt.

Verringert haben sich die Ausleihungen im Vergleich zum vorangegangenen Vierteljahr - mit Ausnahme der Kommunalдарlehen - bei allen Darlehensarten. Besonders stark waren davon die Wohnbadausleihungen und die Hypotheken auf andere Grundstücke betroffen. Für den Wohnungsbau wurde mit 9 914 Mill.DM ein um 36 % geringerer Betrag neu zur Verfügung gestellt, während die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke mit 426 Mill.DM um 32 % hinter den Ausleihungen im letzten Vierteljahr 1966 zurückblieben. Beträchtlich belebt hat sich dagegen das Kommunalkreditgeschäft; hier wurden mit 1 539 Mill.DM um fast 39 % mehr neue Darlehen gewährt als im 4. Quartal 1966.

Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute sind in den Monaten Januar bis März 1967 gegenüber dem vorangegangenen Quartal relativ noch stärker zurückgegangen als die Direkt-

kredite; sie stellten sich auf 306 Mill.DM, das sind 15 % weniger als in den letzten drei Monaten des Vorjahres.

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute beliefen sich in den Monaten Januar bis März d.J. somit auf 3,33 Mrd.DM; sie lagen sowohl unter dem im vorangegangenen Quartal als auch unter dem im 1. Vierteljahr 1966 ausgeliehenen Betrag.

B. Darlehensbestand

Der Bestand an Direktkrediten hat im März 1967 mit 567 Mill.DM merklich weniger zugenommen als im Februar (+ 709 Mill.DM). Im 1. Vierteljahr 1967 betrug die Bestandserhöhung 2,09 Mrd.DM; sie war damit, bedingt durch die hohen Ausleihungen im Januar nur um 3 % schwächer als im 4. Quartal 1966 (2,15 Mrd.DM). Bei den einzelnen Darlehensarten, Darlehenszwecken und Institutsgruppen verlief die Bestandsentwicklung im allgemeinen ähnlich wie bei den Neuausleihungen.

Der Gesamtbestand an Direktkrediten betrug Ende März d.J. 101,45 Mrd.DM; davon stammten 19,80 Mrd.DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Am Jahresende 1966 waren die Direktkredite dagegen mit 98,92 Mrd.DM - darunter 19,83 Mrd.DM durchlaufende Mittel - ausgewiesen worden. Die Anteile der für die einzelnen Darlehenszwecke gewährten Beträge am Gesamtbestand der Direktkredite haben sich durch die verstärkte Vergabe von neuen Kommunalkrediten etwas verschoben. So ist der Anteil der "Wohnbaudarlehen" von 45,8 % am Jahresende 1966 auf 45,3 % Ende März d.J. zurückgegangen und der der "Hypothekarkredite auf andere Grundstücke" von 22,1 % auf 21,9 % gesunken. Bei den "reinen Kommunaldarlehen" stieg die Anteilsquote demgegenüber von 24,6 % auf 25,4 %. Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen an den unmittelbar gewährten Darlehen haben sich dagegen kaum verändert. Nach wie vor entfallen auf die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten fast zwei Drittel (64 %) aller Direktkredite; die privaten Hypothekenbanken sind mit über einem Drittel (34 %) und die Schiffspfandbriefbanken mit knapp 2 % beteiligt.

Der Bestand der langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art erhöhte sich in den Monaten Januar bis März 1967 um 182 Mill.DM; gegenüber dem vorangegangenen Vierteljahr war damit die Zunahme um fast die Hälfte (+ 45 %) größer. Der Gesamtbestand dieser Darlehen wurde Ende März d.J. mit 9,44 Mrd.DM ausgewiesen.

Das gesamte Volumen der Ausleihungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute hat nunmehr eine Höhe von 110,45 Mrd.DM erreicht (Ende 1966 = 108,18 Mrd.DM). Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Darlehen an andere Bodenkreditinstitute belief sich der Bestand Ende März 1967 auf etwa 106,74 Mrd.DM (Ende 1966 = 104,49 Mrd.DM). Der Betrag der Darlehen an andere Realkreditinstitute (rd. 3,71 Mrd.DM) hat sich gegenüber dem Jahresende 1966 (rd. 3,69 Mrd.DM) nur wenig erhöht.

III. Deckung von Schuldverschreibungen

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. März 1967 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 103/1967, S. 6 ff., veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich - wie bisher - auf die Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft; unberücksichtigt bleiben neben den Alt-schuldverschreibungen auch die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen u.ä.; im o.a. Bundesanzeiger unter Abschnitt C veröffentlicht) sowie deren Deckung.

A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Deckungsdarlehen

Der Bestand an Deckungsdarlehen, das sind die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen für die seit der Währungsreform ausgegebenen und in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen, wurde Ende März 1967 mit 60,40 Mrd. DM ausgewiesen. Die Bestandszunahme gegenüber dem Jahresende 1966 betrug 1,75 Mrd. DM; sie war damit etwas höher als im vierten Quartal 1966 (1,64 Mrd. DM). Die gesamten Deckungsdarlehen überstiegen den gesamten Umlaufsbetrag an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen um 268 Mill. DM. Das bedeutet, daß im Gesamtdurchschnitt alle umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen durch Deckungsdarlehen gesichert waren; Ende 1966 war noch ein geringfügiger Minderbetrag (- 17 Mill. DM) an Deckungsdarlehen ausgewiesen worden.

Ersatzdeckung

Als Ersatzdeckung dienten Ende März 1967 insgesamt 2,22 Mrd. DM. Dieser Betrag war damit ebenso groß wie am Jahresende 1966; im Durchschnitt hat sich auch der Anteil der Ersatzdeckung am deckungspflichtigen Gesamtumlauf gegenüber Ende 1966 nur geringfügig verändert (3,7 gegenüber 3,8 %). Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1 187 Mill. DM oder 53,4 % auf Wertpapiere, 848 Mill. DM oder 38,1 % auf Bargeld und Bankguthaben und 190 Mill. DM oder 8,5 % auf Ausgleichsfordernungen (Ende 1966 = 52,3 %, 39,0 % bzw. 8,7 %).

B. Deckungsverhältnisse

Die ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung zusammen überstiegen am 31. März 1967 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag der in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen um 2,49 Mrd. DM oder 4,1 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war am Berichtsstichtag sowohl absolut auch relativ geringfügig höher als Ende 1966 (2,21 Mrd. DM bzw. 3,8 %).

Die Deckungsverhältnisse wichen zwar sowohl bei den einzelnen Institutgruppen als auch bei den Wertpapierarten merklich voneinander ab; eine Unterdeckung war nach den eingereichten Meldungen aber bei keinem Institut zu verzeichnen.

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabatz von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1967								1966	
	Mill. DM								%	
Hypothekenspfandbriefe	152,2	517,7	-	-	114,6	305,4	266,8	823,1	- 11,7	+ 28,4
Schiffspfandbriefe	-	-	6,3	7,8	-	-	6,3	7,8	×	- 56,4
Kommunalobligationen	258,9	839,9	-	-	266,2	585,8	525,1	1 425,7	+ 66,8	+ 81,0
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	48,9	92,4	48,9	92,4	- 10,4	+ 26,7
Zusammen ...	411,1	1 357,7	6,3	7,8	429,6	983,5	847,0	2 349,0	+ 24,2	+ 54,6
% ...	48,5	57,8	0,7	0,3	50,7	41,9	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 % ...	91,8	227,6	0,0	0,0	31,5	60,5	123,3	288,1	- 9,3	+ 66,9
% ...	74,5	79,0	0,0	0,0	25,5	21,0	100	100	-	-
6 1/2 bis unter 7 % ...	-	9,9	-	-	54,7	70,1	54,7	80,0	+ 16,8	+ 62,9
% ...	-	12,4	-	-	100	87,1	100	100	-	-
7 bis unter 7 1/2 % ...	315,5	1 102,2	3,5	5,1	341,0	831,6	660,0	1 938,9	+ 32,7	+ 63,6
... ..	47,8	56,8	0,5	0,3	51,7	42,9	100	100	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	44,6	158,5	44,6	158,5	- 25,5	+ 70,4

2. Tilgung von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1967								1966	
	Mill. DM								%	
Hypothekenspfandbriefe	0,9	5,7	-	-	3,7	9,5	4,6	15,2	- 58,5	- 85,0
Schiffspfandbriefe	-	-	1,3	2,3	-	-	1,3	2,3	+ 130,0	- 41,0
Kommunalobligationen	25,7	80,6	-	-	37,4	121,4	63,1	202,1	- 13,8	+ 49,6
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	10,7	108,3	10,7	108,3	+ 70,8	+ 215,7
Zusammen ...	26,7	86,3	1,3	2,3	51,8	239,2	79,8	327,8	- 2,3	+ 19,4
% ...	33,5	26,3	1,6	0,7	64,9	73,0	100	100	-	-
darunter:										
bis unter 7 % ...	26,2	75,7	0,8	1,8	41,7	219,0	68,8	296,5	- 9,3	+ 13,1
% ...	38,1	25,5	1,2	0,6	60,5	73,9	100	100	-	-
tarifbesteuerte ...	26,6	84,2	1,3	1,3	51,3	236,4	79,2	321,9	+ 14,6	+ 20,6
% ...	33,6	26,2	1,6	0,4	64,8	73,4	100	100	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	53,8	143,3	53,8	143,3	+ 123,9	+ 14,8

3. Umlauf an Schuldverschreibungen
a) Veränderung

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4. Vj.
	1967								1966	
	Mill.DM								%	
Hypothekenspandbriefe	+ 178,8	+ 560,2	-	-	+ 106,0	+ 278,0	+ 284,8	+ 838,3	+ 6,5	+ 50,1
Schiffspandbriefe	-	-	+ 4,7	+ 4,0	-	-	+ 4,7	+ 4,0	+ 400,0	- 82,4
Kommunalobligationen	+ 225,7	+ 740,9	-	-	+ 240,3	+ 548,4	+ 466,0	+ 1 289,3	+ 132,5	+ 98,5
Sonstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	+ 42,0	- 8,8	+ 42,0	- 8,8	×	×
Zusammen ...	+ 404,5	+ 1 301,1	+ 4,7	+ 4,0	+ 388,3	+ 817,6	+ 797,5	+ 2 122,8	+ 52,4	+ 69,8
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 154,2	+ 277,5	+ 38,0	+ 265,1
6 1/2 bis unter 7 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 59,9	+ 21,1	- 66,3	- 67,8
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 652,6	+ 1 911,0	+ 31,4	+ 63,3
Außerdem: Kommunalobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	- 1,7	- 115,7	- 1,7	- 115,7	×	×

b) Umlauf am Monatsende

	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1967						1966			
	%									
Hypothekenspandbriefe	22 135,3	22 314,1	-	-	14 246,6	14 352,6	36 381,9	36 666,7	34 288,3	35 828,4
Schiffspandbriefe	-	-	669,6	674,3	-	-	669,6	674,3	623,2	670,3
Kommunalobligationen	10 271,0	10 496,7	-	-	12 232,2	12 472,5	22 503,2	22 959,2	20 119,4	21 679,9
Sonstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	4 693,0	4 735,0	4 693,0	4 735,0	4 680,7	4 743,8
Zusammen ...	32 406,3	32 810,8	669,6	674,3	31 171,8	31 560,1	64 247,7	65 045,2	59 711,6	62 922,4
% ...	50,4	50,4	1,0	1,0	48,5	48,5	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	34 215,3	34 369,5	33 789,9	34 092,0
6 1/2 bis unter 7 % ...	.	.	.	.	.	.	855,4	915,3	746,1	894,2
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	8 764,8	9 417,4	4 260,1	7 506,4
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	3 892,1	3 890,4	3 892,1	3 890,4	3 842,9	4 006,1

4. Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft ^{*)}
Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1965	31.3.1965	31.12.1966	31.3.1967
Auf DM lautende Wertpapiere	814,5	812,8	799,9	803,1
Pfandbriefe	679,8	678,5	669,3	672,3
Kommunalobligationen	125,7	125,3	124,7	124,9
Sonstige	9,0	9,0	5,9	5,9
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere .	5,3	5,3	5,0	5,0
Zusammen ...	819,8	818,1	804,9	808,1
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz				
Pfandbriefe	264,5	265,6	250,1	252,4
Kommunalobligationen ¹⁾	23,1	23,1	22,2	22,4
Sonstige	7,3	7,3	6,7	6,8
Zusammen ...	294,9	296,0	279,0	281,6

*) Ohne Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1967 6,4 Mill.DM betragen.

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu (+) bzw. Abnah- me (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1967								1966	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾ gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen	- 6,1	+ 24,3	- 5,8	- 2,8	- 0,4	+ 84,4	- 12,3	+ 105,9	- 18,7	+ 32,0
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	- 5,4	+ 20,3	- 3,1	+ 1,3	+ 9,3	+ 52,0	+ 0,8	- 30,3	×	×
Zusammen ...	- 11,5	+ 44,7	- 8,8	- 1,5	+ 8,9	+ 32,5	+ 11,4	+ 75,7	- 72,3	- 40,4
Durchlaufende Mittel	- 3,6	- 3,7	- 0,1	+ 0,1	+ 100,1	- 17,0	+ 96,4	- 20,6	×	×

b) Bestand am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu (+) bzw. Abnah- me (-) gegenüber	
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Ende Dez. 1966	
	1967								%	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾ gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen	827,8	821,7	739,3	733,5	2 410,3	2 409,9	3 977,4	3 965,1	+ 105,9	+ 2,7
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	347,3	341,9	91,4	88,3	12 464,2	12 473,5	12 902,9	12 903,7	- 30,3	- 0,2
Zusammen ...	1 175,1	1 163,6	830,6	821,8	14 874,5	14 883,4	16 880,2	16 868,8	+ 75,7	+ 0,5
..... % ...	7,0	6,9	4,9	4,9	88,1	88,2	100	100		
Durchlaufende Mittel	1 057,1	1 053,5	47,8	47,7	19 138,2	19 238,3	20 243,1	20 339,5	- 20,6	- 0,1

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu (+) bzw. Abnah- me (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1967								1966	
	Mill. DM								%	
Direktkredite	395,8	1 358,7	16,7	55,4	541,5	1 610,3	954,0	3 024,4	+ 12,9	- 13,1
..... % ...	41,5	44,9	1,8	1,8	56,7	53,2	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	161,0	407,8	-	-	172,3	505,6	333,3	913,5	- 13,6	- 36,1
..... % ...	48,3	44,6	-	-	51,7	55,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grund- stücke	40,1	156,6	-	-	107,6	269,3	147,8	425,9	- 30,2	- 32,1
..... % ...	27,1	36,8	-	-	72,8	63,2	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	194,6	794,1	-	-	228,2	744,6	422,8	1 538,8	+ 91,7	+ 38,6
..... % ...	46,0	51,6	-	-	54,0	48,4	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	21,0	35,5	-	-	115,9	270,0	136,9	305,5	- 25,8	- 15,0

7. Veränderung des Darlehensbestandes

Art der Darlehen ----- Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1967								1966	
	Mill. DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 265,8	+ 1 115,0	- 22,9	- 4,5	+ 318,7	+ 976,5	+ 561,7	+ 2 087,1	- 66,6	- 3,1
% ...	-	-	-	-	-	-	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 90,6	+ 233,7	-	-	+ 87,6	+ 278,2	+ 178,2	+ 511,8	- 26,9	- 50,7
% ...	50,8	45,7	-	-	49,2	54,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grund- stücke	+ 7,8	+ 100,4	-	-	+ 67,5	+ 170,3	+ 75,4	+ 270,8	- 94,0	- 44,9
% ...	10,3	37,1	-	-	89,6	62,9	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 167,4	+ 782,4	-	-	+ 174,4	+ 517,9	+ 341,9	+ 1 300,6	+ 31,2	+ 114,0
% ...	49,0	60,2	-	-	51,0	39,8	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 28,3	+ 47,8	-	-	+ 66,9	+ 133,9	+ 95,2	+ 181,7	- 37,5	+ 44,9

8. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen ----- Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1967								1966	
	Mill. DM									
Direktkredite insgesamt	34 437,6	34 703,4	1 653,2	1 630,3	64 359,6	64 678,3	100 450,3	101 012,0	93 043,5	98 924,9
% ...	34,3	34,4	1,6	1,6	64,1	64,0	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	19 065,9	19 156,5	-	-	26 535,5	26 623,1	45 601,4	45 779,6	42 493,4	45 267,8
% ...	41,8	41,8	-	-	58,2	58,2	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grund- stücke	7 440,0	7 447,8	-	-	14 628,7	14 696,2	22 068,7	22 144,1	20 731,1	21 873,3
% ...	33,7	33,6	-	-	66,3	66,4	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	7 833,4	8 000,8	-	-	17 458,0	17 632,4	25 291,4	25 633,3	22 759,4	24 332,7
% ...	31,0	31,2	-	-	69,0	68,8	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	609,3	637,6	-	-	8 735,8	8 802,7	9 345,1	9 440,3	9 039,0	9 258,6

9. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppen Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungsdarlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.
	1966	1966	1967	1966	1966	1967	1966	1966	1967	1966	1966	1967
Private Hypothekenbanken	30 682,5	31 744,4	32 540,8	29 665,1	30 738,0	31 818,8	- 1 217,4	- 1 006,4	- 722,0	1 837,6	1 727,2	1 701,9
Pfandbriefe	21 377,2	21 961,5	22 325,0	20 173,8	20 704,3	21 035,0	- 1 203,4	- 1 257,2	- 1 290,0	1 564,2	1 552,1	1 563,2
Kommunalobligationen	9 505,3	9 782,9	10 215,8	9 491,3	10 033,7	10 783,8	- 14,0	+ 250,8	+ 568,0	273,4	175,1	138,7
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	25 381,6	26 243,8	26 912,2	26 622,5	27 162,2	27 837,7	+ 1 240,9	+ 918,4	+ 925,5	502,6	492,6	519,1
Pfandbriefe	13 915,7	14 214,8	14 455,7	14 065,8	14 268,3	14 470,6	+ 150,1	+ 53,5	+ 14,9	502,5	492,6	519,1
Kommunalobligationen ³⁾	11 465,9	12 029,0	12 456,5	12 556,7	12 893,9	13 367,1	+ 1 090,8	+ 864,9	+ 910,6	0,1	-	-
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	643,4	674,1	674,5	726,2	744,9	739,1	+ 82,8	+ 70,8	+ 64,5	1,0	2,5	3,0
Insgesamt	56 907,5	58 662,3	60 127,6	57 013,8	58 645,1	60 395,6	+ 106,3	- 17,2	+ 268,0	2 341,2	2 222,3	2 224,0

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

10. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder (-) betrag ¹⁾ an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	30.9.1966	31.12.1966	31.3.1967	30.9.1966	31.12.1966	31.3.1967
Private Hypothekenbanken	- 3,9	- 3,2	- 2,2	2,0	2,3	3,0
Hypothekenspfandbriefe	- 5,6	- 5,7	- 5,8	1,7	1,3	1,2
Kommunalobligationen	- 0,1	+ 2,6	+ 5,5	2,7	4,4	6,8
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 4,9	+ 3,5	+ 3,5	6,9	5,4	5,4
Hypothekenspfandbriefe	+ 1,1	+ 0,4	+ 0,1	4,7	3,8	3,7
Kommunalobligationen	+ 9,5	+ 7,2	+ 7,3	9,5	7,2	7,3
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 12,9	+ 10,5	+ 9,6	13,0	10,9	10,0
Schuldverschreibungen insgesamt	+ 0,2	- 0,0	+ 0,4	4,3	3,8	4,1
Hypothekenspfandbriefe	- 3,0	- 3,6	- 3,5	2,9	2,3	2,2
Kommunalobligationen	+ 5,1	+ 5,1	+ 6,5	6,4	5,9	7,1
Schiffspfandbriefe	+ 12,9	+ 10,5	+ 9,6	13,0	10,9	10,0

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Tabellenteil
1. Umlauf an Schuldverschreibungen^{*)}

1 000 DM

a) nach Arten

Art der Schuldverschreibungen Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Hypothekendarlehen											
31.12.1966	35 828 435	860 839	2 849 444	3 635 663	1 927 884	6 481 448	5 967 589	1 053 658	4 211 384	8 319 414	521 112
28. 2.1967	36 381 829	872 523	2 892 415	3 692 664	1 947 168	6 572 119	6 078 329	1 079 187	4 259 611	8 457 643	530 170
31. 3.1967	36 666 609	877 413	2 904 132	3 731 061	1 951 741	6 626 893	6 152 818	1 082 596	4 285 526	8 517 136	537 293
Schiffspfandbriefe											
31.12.1966	670 263	202 634	163 391	-	215 402	88 836	-	-	-	-	-
28. 2.1967	669 589	201 656	162 264	-	216 857	88 812	-	-	-	-	-
31. 3.1967	674 229	201 634	161 944	-	219 630	91 021	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen											
31.12.1966	21 679 851	474 672	1 159 793	2 247 703	1 002 520	3 974 030	4 966 086	710 437	2 590 503	4 087 891	466 216
28. 2.1967	22 503 125	484 991	1 267 021	2 384 352	1 023 874	4 147 917	5 128 718	741 268	2 673 656	4 193 770	457 558
31. 3.1967	22 969 245	485 356	1 310 584	2 404 867	1 038 465	4 264 299	5 206 042	758 425	2 763 589	4 276 298	461 320
Sonstige Schuldverschreibungen											
31.12.1966	4 743 840	-	-	-	-	886 465	1 254 758	-	-	2 602 617	-
28. 2.1967	4 693 022	-	-	-	-	885 443	1 189 434	-	-	2 618 145	-
31. 3.1967	4 735 017	-	-	-	-	882 412	1 183 010	-	-	2 669 595	-
Schuldverschreibungen insgesamt											
31.12.1966	62 922 389	1 538 145	4 172 628	5 883 366	3 145 806	11 430 779	12 188 433	1 764 095	6 801 887	15 009 922	987 328
28. 2.1967	64 247 565	1 559 170	4 321 700	6 077 016	3 187 899	11 694 291	12 396 481	1 820 455	6 933 267	15 269 558	987 728
31. 3.1967	65 045 100 ^{a)}	1 564 403	4 376 660	6 135 928	3 209 836	11 864 625	12 541 870	1 841 021	7 049 115	15 463 029	998 613
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)											
31.12.1966	4 006 071	270 785	195 256	500 175	104 540	1 925 171	191 851	322 339	200 558	213 961	81 435
28. 2.1967	3 892 077	255 285	156 091	500 475	99 540	1 898 829	168 751	312 237	197 748	222 531	80 590
31. 3.1967	3 890 408	254 785	157 091	500 475	99 540	1 903 586	168 751	318 778	192 535	223 637	71 230

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

a) Darunter 1 046,4 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 1 779,8 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 13,5 Mill. DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 0,3 Mill. DM Hypothekendarlehen, 5,6 Mill. DM Kommunalobligationen und 7,5 Mill. DM Sonstige Schuldverschreibungen.

1. Umlauf an Schuldverschreibungen^{*)}

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute Art der Schuldverschreibungen	1966		1967	
	31.3.	31.12.	28.2.	31.3.
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	20 840 591	21 753 869	22 135 278	22 314 056
Kommunalobligationen	9 200 693	9 755 787	10 270 973	10 496 700
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	623 183	670 263	669 589	674 229
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	13 447 721	14 074 566	14 246 551	14 352 553
Kommunalobligationen	10 518 742	11 924 064	12 232 152	12 472 545
Sonstige Schuldverschreibungen	4 680 706	4 743 840	4 693 022	4 735 017
Schuldverschreibungen insgesamt	59 711 636	62 922 389	64 247 565	65 045 100
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	3 842 924	4 005 071	3 892 077	3 890 408

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5-5 1/2	5 1/2-6	6-6 1/2	6 1/2-7	7-7 1/2	7 1/2-8	8 und höher	
Stand am 31.3.1967									
Hypothekendarlehen	17 562	5 858 502	6 608 469	19 643 427	242 903	4 190 869	87 877	7 000	36 666 609
steuerfreie	17 012	3 391 743	1 245 290	20	-	-	-	-	4 654 065
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 018	-	2 204	-	28 222
tarifbesteuerte	550	2 476 759	5 363 179	19 643 407	216 865	4 190 869	85 673	7 000	31 984 322
Schiffspfandbriefe	-	14 881	187 993	311 397	101 307	51 238	-	7 413	674 229
steuerfreie	-	12 600	51 969	26 497	-	-	-	-	91 066
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 281	136 024	284 900	101 307	51 238	-	7 413	583 163
Kommunalobligationen	257 119	2 187 135	3 765 522	11 737 458	407 237	4 536 724	72 900	5 150	22 969 245
steuerfreie	73 057	827 512	571 159	21	-	-	-	-	1 471 749
steuerbegünstigte	-	-	-	-	23 698	-	-	-	23 698
tarifbesteuerte	184 062	1 359 623	3 194 363	11 737 437	383 539	4 536 724	72 900	5 150	21 473 798
Sonstige Schuldverschreibungen	85 532	427 213	671 326	2 677 179	163 867	646 040	42 310	21 550	4 735 017
steuerfreie	1 032	100 821	46 989	-	-	-	-	-	148 842
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	84 500	326 392	624 337	2 677 179	163 867	646 040	42 310	21 550	4 586 175
Schuldverschreibungen insgesamt	360 213	8 497 731	11 233 310	34 369 461	915 314	9 424 871	203 087	41 113	65 045 100
steuerfreie	91 101	4 332 676	1 915 407	26 538	-	-	-	-	6 365 722
steuerbegünstigte	-	-	-	-	49 716	-	2 204	-	51 920
tarifbesteuerte	269 112	4 165 055	9 317 903	34 342 923	865 598	9 424 871	200 883	41 113	58 627 458
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	411 715	819 605	858 272	1 263 834	144 331	381 151	10 500	1 000	3 890 408
Stand am 28.2.1967									
Schuldverschreibungen insgesamt	366 630	8 543 446	11 247 362	34 215 263	855 363	8 764 799	213 391	41 311	64 247 565
steuerfreie	90 923	4 328 833	1 914 868	26 511	-	-	-	-	6 361 135
steuerbegünstigte	-	-	-	-	49 722	-	2 204	-	51 926
tarifbesteuerte	275 707	4 214 613	9 332 494	34 188 752	805 641	8 764 799	211 187	41 311	57 834 504
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	410 215	826 930	847 657	1 301 218	139 198	355 359	10 500	1 000	3 892 077

*) und a) vgl. Fußnoten auf S. 15.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im März 1967

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %							8 und mehr	Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5-5 1/2	5 1/2-6	6-6 1/2	6 1/2-7	7-7 1/2	7 1/2-8		
1. Erstabsatz									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehenbriefe	-	175	1 560	39 809	-	110 617	-	-	152 161
Kommunalobligationen	-	25	2 017	51 982	-	204 877	-	-	258 901
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	2 750	-	-	3 501	-	-	6 251
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehenbriefe	-	76	2 400	24 250	-	87 871	-	-	114 597
Kommunalobligationen	-	-	-	2 664	48 630	214 858	-	-	266 152
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	4 600	6 038	38 251	-	-	48 889
Schuldverschreibungen insgesamt	-	276	8 727	123 305	54 668	659 975	-	-	846 951
Hypothekendarlehenbriefe	-	251	3 960	64 059	-	198 488	-	-	266 758
Schiffspfandbriefe	-	-	2 750	-	-	3 501	-	-	6 251
Kommunalobligationen	-	25	2 017	54 646	48 630	419 735	-	-	525 053
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	4 600	6 038	38 251	-	-	48 889
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	11 950	1 626	5 147	25 830	-	-	44 553
Dagegen im Februar 1967									
Schuldverschreibungen insgesamt	-	119	1 263	98 538	17 833	581 672	1 800	-	701 225
Hypothekendarlehenbriefe	-	119	112	13 691	-	209 498	-	-	223 420
Schiffspfandbriefe	-	-	-	-	-	1 506	-	-	1 506
Kommunalobligationen	-	-	1 151	84 847	17 383	360 046	1 800	-	465 227
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	450	10 622	-	-	11 072
2. Tilgungen									
Hypothekendarlehenbriefe zusammen	20	820	1 461	1 858	-	7	460	-	4 626
steuerfreie	-	-	23	-	-	-	-	-	23
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	20	820	1 438	1 858	-	7	460	-	4 603
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	397	250	200	263	-	198	1 308
steuerfreie	-	-	22	-	-	-	-	-	22
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	375	250	200	263	-	198	1 286
Kommunalobligationen zusammen	6 913	10 570	7 458	27 702	2 996	7 501	-	-	63 140
steuerfreie	-	49	471	-	-	-	-	-	520
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	-	-	1
tarifbesteuerte	6 913	10 521	6 987	27 702	2 995	7 501	-	-	62 619
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	732	700	2 000	3 453	1 250	1 700	870	-	10 705
steuerfreie	22	-	-	-	-	-	-	-	22
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	710	700	2 000	3 453	1 250	1 700	870	-	10 683
Schuldverschreibungen insgesamt	7 665	12 090	11 316	33 263	4 446	9 471	1 330	198	79 779
steuerfreie	22	49	516	-	-	-	-	-	587
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	-	-	1
tarifbesteuerte	7 643	12 041	10 800	33 263	4 445	9 471	1 330	198	79 191
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	20	243	6 960	16 579	2 395	-	460	-	26 657
Schiffspfandbriefbanken	-	-	397	250	200	263	-	198	1 308
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	7 645	11 847	3 959	16 434	1 851	9 208	870	-	51 814
Dagegen im Februar 1967									
Schuldverschreibungen insgesamt	60 000	14 555	16 114	15 393	5 896	10 101	9 100	3	131 162
steuerfreie	-	-	985	-	-	-	-	-	985
steuerbegünstigte	-	-	-	-	295	-	-	-	295
tarifbesteuerte	60 000	14 555	15 129	15 393	5 601	10 101	9 100	3	129 882

3. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im 1. Vierteljahr 1967

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5-5 1/2	5 1/2-6	6-6 1/2	6 1/2-7	7-7 1/2	7 1/2-8	8 und mehr	
1. Erstabsatz im 1. Vj. 1967									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	-	4 426	5 929	81 225	530	425 604	12	-	517 726
Kommunalobligationen	-	25	4 668	146 419	9 343	676 631	2 850	-	839 936
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfand- briefe)									
.....	-	-	2 750	9	-	5 072	-	-	7 831
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	240	5 728	33 612	-	264 975	800	-	305 355
Kommunalobligationen	-	-	4 320	3 846	61 620	507 172	8 800	-	585 758
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1 444	23 030	8 488	59 440	-	-	92 402
Schuldverschreibungen insgesamt	-	4 691	24 839	288 141	79 981	1 938 894	12 462	-	2 349 008
Hypothekendarlehen	-	4 666	11 657	114 837	530	690 579	812	-	823 081
Schiffspfandbriefe	-	-	2 750	9	-	5 072	-	-	7 831
Kommunalobligationen	-	25	8 988	150 265	70 963	1 183 803	11 650	-	1 425 694
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1 444	23 030	8 488	59 440	-	-	92 402
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldver- schreibungen (nicht deckungspflichtig)									
.....	-	-	55 990	20 669	10 622	71 192	-	-	158 473
Dagegen 1. V j. 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	-	15 010	28 590	317 610	68 460	1 460 934	15	-	1 890 619
Hypothekendarlehen	-	14 510	19 232	131 221	14 833	752 763	15	-	932 574
Schiffspfandbriefe	-	-	-	174	-	2	-	-	176
Kommunalobligationen	-	500	9 357	143 184	51 627	650 134	-	-	854 802
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1	43 031	2 000	58 035	-	-	103 067
2. Tilgungen 1. Vj. 1967									
Hypothekendarlehen zusammen									
steuerfrei	20	6 063	2 294	6 122	20	149	510	-	15 178
steuerbegünstigte	-	83	55	-	-	-	-	-	138
tarifbesteuerte	20	5 980	2 239	6 122	20	149	485	-	15 015
Schiffspfandbriefe zusammen									
steuerfrei	-	-	1 375	250	200	263	-	203	2 291
steuerbegünstigte	-	-	1 000	-	-	-	-	-	1 000
tarifbesteuerte	-	-	375	250	200	263	-	203	1 291
Kommunalobligationen zusammen									
steuerfrei	19 413	21 927	26 012	56 113	60 639	17 905	50	-	202 059
steuerbegünstigte	-	1 531	970	-	-	-	-	-	2 501
tarifbesteuerte	19 413	20 396	25 042	56 113	59 214	17 905	50	-	198 133
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen									
steuerfrei	61 532	1 610	14 061	15 567	3 255	1 800	10 470	-	108 295
steuerbegünstigte	822	-	-	-	-	-	-	-	822
tarifbesteuerte	60 710	1 610	14 061	15 567	3 255	1 800	10 470	-	107 473
Schuldverschreibungen insgesamt	80 965	29 600	43 742	78 052	64 114	20 117	11 030	203	327 823
steuerfrei	822	1 614	2 025	-	-	-	-	-	4 461
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 425	-	25	-	1 450
tarifbesteuerte	80 143	27 986	41 717	78 052	62 689	20 117	11 005	203	321 912
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	20	1 900	23 578	46 202	3 995	10 100	510	-	86 305
Schiffspfandbriefbanken	-	-	1 375	250	200	263	-	203	2 291
Öffentlich-rechtliche Kreditan- stalten	80 945	27 700	18 789	31 600	59 919	9 754	10 520	-	239 227
Dagegen 1. V j. 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	40 529	113 338	117 634	51 964	2 868	8 175	984	5	335 497
steuerfrei	29	4 099	49 125	14	-	-	-	-	53 267
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 410	-	-	-	1 410
tarifbesteuerte	40 500	109 239	68 509	51 950	1 458	8 175	984	5	280 820

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1966	2 069,5	321,5	146,6	256,8	190,4	436,1	186,4	55,3	168,2	271,8	36,3
28. 2.1967	2 092,1	323,5	147,0	260,0	194,6	437,0	189,6	56,0	171,2	277,0	36,4
31. 3.1967	2 099,3	322,1	148,3	261,1	194,3	440,3	190,3	56,2	171,9	278,3	36,4
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1966	2 246,6	189,5	301,0	436,9	2,5	280,6	158,9	75,4	226,2	564,7	10,8
28. 2.1967	2 261,0	189,4	303,6	441,1	2,5	281,9	158,9	75,9	228,2	568,6	11,0
31. 3.1967	2 273,5	189,4	309,4	443,0	2,5	283,6	158,9	76,0	229,0	570,5	11,2
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1966	51,8	11,2	1,2	12,8	-	0,0	0,3	-	11,6	0,2	14,5
28. 2.1967	54,8	11,2	1,2	12,8	-	0,0	0,3	-	11,6	0,2	17,5
31. 3.1967	54,3	11,2	1,2	12,8	-	0,0	0,3	-	10,4	0,2	18,3
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1966	248,4	20,6	54,4	59,8	29,8	35,2	10,3	-	6,2	20,1	12,0
28. 2.1967	264,5	20,6	54,7	59,8	30,2	35,3	16,0	-	6,1	26,3	14,4
31. 3.1967	266,4	20,5	53,9	59,8	29,6	36,1	15,0	-	6,1	31,0	14,4
5) Sonstige Stellen											
31.12.1966	1 541,1	168,6	173,5	121,1	125,3	343,0	194,3	18,4	137,7	162,3	96,8
28. 2.1967	1 620,8	163,3	171,3	120,6	124,9	348,1	178,0	18,4	140,3	256,8	99,1
31. 3.1967	1 599,5	162,8	168,4	118,7	121,3	349,2	173,0	18,4	126,2	261,5	100,0
6) Insgesamt											
31.12.1966	6 157,5	711,5	676,7	887,5	348,1	1 095,0	550,1	149,1	550,0	1 019,2	170,3
28. 2.1967	6 291,7	708,0	677,7	894,3	352,2	1 103,3	542,7	150,2	556,2	1 128,9	178,2
31. 3.1967	6 293,0	705,9	681,2	895,4	347,7	1 109,3	537,6	150,6	543,6	1 141,6	180,2
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1966	3 859,0	510,8	374,4	437,8	345,6	814,3	391,0	73,7	312,1	454,2	145,1
28. 2.1967	3 977,4	507,4	373,0	440,4	349,7	821,4	383,6	74,3	317,6	560,1	149,9
31. 3.1967	3 965,1	505,3	370,6	439,6	345,2	825,7	378,4	74,5	304,2	570,8	150,8

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾											
1) KfW											
31.12.1966	605,9	42,3	58,2	4,0	104,3	8,7	342,5	8,8	17,6	3,7	15,9
28. 2.1967	633,5	42,8	58,5	4,7	109,9	8,9	362,8	8,8	17,7	3,7	15,9
31. 3.1967	633,0	42,7	58,8	4,8	109,7	9,0	362,7	8,8	17,7	3,7	15,4
2) Landw. Rententank											
31.12.1966	163,2	0,7	63,3	2,8	-	50,4	-	-	3,4	41,9	0,6
28. 2.1967	165,2	0,8	64,1	3,1	-	50,7	-	-	3,5	42,4	0,7
31. 3.1967	166,6	0,8	64,8	3,2	-	51,0	-	-	3,5	42,5	0,6
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1966	1 232,3	5,9	77,5	281,5	31,3	182,4	147,9	123,1	148,1	208,9	25,8
28. 2.1967	1 223,2	5,9	76,8	281,5	29,1	183,8	142,7	123,1	145,4	209,2	25,7
31. 3.1967	1 215,2	5,9	76,8	278,5	27,3	183,9	142,6	123,1	144,1	208,6	24,4
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1966	1 555,6	108,3	56,4	380,4	13,1	153,2	179,3	49,9	122,7	464,8	27,5
28. 2.1967	1 497,1	104,6	56,2	406,5	13,1	138,5	168,0	45,6	123,7	413,2	27,7
31. 3.1967	1 545,0	100,7	58,7	420,7	12,5	144,3	165,4	45,6	136,3	433,0	27,8
5) Sonstige Stellen											
31.12.1966	10 772,4	210,6	303,2	1 693,7	234,3	1 045,0	2 150,5	206,2	4 309,7	435,6	183,7
28. 2.1967	10 772,3	201,2	296,1	1 683,0	236,3	1 045,4	2 179,2	197,8	4 305,6	442,9	185,0
31. 3.1967	10 725,7	197,9	292,1	1 677,7	231,2	1 045,8	2 182,1	198,5	4 271,8	445,4	183,3
6) Insgesamt											
31.12.1966	14 329,3	367,8	558,5	2 362,5	383,1	1 439,5	2 820,2	387,9	4 601,5	1 155,0	253,4
28. 2.1967	14 291,2	355,2	551,6	2 378,7	388,3	1 427,4	2 852,6	375,2	4 595,8	1 111,3	255,0
31. 3.1967	14 285,5	347,9	551,2	2 385,0	380,6	1 434,0	2 852,8	375,9	4 573,4	1 133,1	251,6
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1966	12 933,9	361,2	417,7	2 078,2	351,7	1 206,8	2 672,3	264,8	4 450,0	904,1	227,0
28. 2.1967	12 902,8	348,6	410,8	2 094,1	359,3	1 192,8	2 709,9	252,1	4 446,9	859,8	228,6
31. 3.1967	12 903,7	341,3	409,6	2 103,2	353,3	1 199,1	2 710,2	252,8	4 425,8	882,0	226,5
	Durchlaufende Mittel										
31.12.1966	20 360,1	821,4	148,6	2 619,4	339,2	6 704,8	4 439,0	204,0	974,0	4 078,4	31,3
28. 2.1967	20 243,1	827,3	149,2	2 362,1	342,9	6 772,5	4 455,8	206,5	977,0	4 118,3	31,4
31. 3.1967	20 339,5	827,3	149,9	2 368,8	335,7	6 823,6	4 475,7	207,1	980,9	4 139,4	31,0

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

5. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill. DM

Stand am Institutsgruppen Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								ins- gesamt	Außerdem:		
	Woh- nungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- Grundstücken	Land- wirt- schaftl.	Son- stigen	Kommun- al- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
31.12.1966	41 519,0	8 012,4	11 103,7	2 757,2	27 790,2	2 668,0	2 083,0	2 991,5	98 924,9	2 532,7	4 771,1	1 954,8
28. 2.1967	41 813,4	8 090,5	11 200,3	2 778,0	28 770,4	2 703,8	2 085,3	3 008,7	100 450,3	2 562,0	4 827,4 ^{a)}	1 955,7 ^{b)}
31. 3.1967	41 984,7	8 098,4	11 268,5	2 777,2	29 125,8	2 669,3	2 082,9	3 005,3	101 012,0	2 571,4	4 903,2 ^{a)}	1 965,6 ^{b)}
Priv. Hypothekenbanken	16 402,1	4 733,0	971,9	1 742,9	10 723,0	-	94,7	35,8	34 703,4	11,1	624,6	1,9
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 630,0	-	0,4	1 630,3	-	-	-
Öffentlich-rechtliche Kreditan- stalten	25 582,6	3 365,4	10 296,5	1 034,3	18 402,9	1 039,4	1 988,2	2 969,1	64 678,3	2 560,3	4 278,6	1 963,8
Von den Darlehen waren:												
Deckungsdarlehen	27 425,2	6 721,0	2 775,1	2 500,1	23 391,0	1 729,5	1 760,4	154,6	66 456,9	1 478,8	3 327,7	459,9
darunter												
aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	292,6	78,2	810,1	6,0	885,6	438,1	850,0	44,1	3 404,5	894,1	1 353,5	419,0
Übrige Darlehen	5 224,1	1 189,4	267,8	223,1	4 854,6	874,1	146,3	1 975,5	14 755,0	1 019,1	1 365,5	1 250,0
davon aus:												
öffentlichen Mitteln	3 214,3	39,5	56,3	71,7	783,4	59,6	43,8	75,2	4 343,8	365,4	726,6	609,6
Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	4,6	41,3	114,3	1,0	57,6	158,7	0,1	84,1	461,7	6,2	198,5	369,5
anderer Kreditinstitute	134,5	44,7	7,8	8,4	315,7	60,7	96,3	174,1	842,3	457,2	26,5	9,2
sonstiger Stellen ³⁾	1 870,8	1 064,0	89,4	142,0	3 697,9	595,0	6,2	1 642,0	9 107,1	190,4	414,0	261,6
Zusammen ...	32 649,3	7 910,5	3 043,0	2 723,1	28 245,6	2 603,6	1 906,7	2 130,1	81 211,8 ^{c)}	2 498,0	4 693,2	1 709,8
Darlehen aus durchlaufendem Mitteln ..	9 335,4	188,0	8 225,6	54,0	880,2	65,7	176,1	875,2	19 800,2	73,5	210,0	255,8
darunter												
aus öffentlichen Mitteln	9 045,0	5,4	7 065,0	61,8	877,1	17,1	144,0	365,4	17 570,8	31,3	198,2	255,0
Dagegen 28.2.1967												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen ..	32 503,2	7 902,5	3 027,8	2 724,4	27 908,3	2 637,8	1 910,3	2 132,0	80 746,3 ^{d)}	2 486,6	4 619,8	1 699,6
Darlehen aus durchlaufendem Mitteln ..	9 310,2	188,0	8 172,5	53,3	862,0	66,0	175,0	876,7	19 704,0	75,5	207,5	256,1

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel.

a) Darunter 3 098,1 Mill. DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - b) Darunter 611,5 Mill. DM desgl. - c) Darunter 268,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - d) Darunter 261,9 Mill. DM desgl.

6. Gesamtbestand an Darlehen am 31.3.1967 nach Ländern

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
	Einschl. durchlaufender Mittel										
Hypotheken	64 128,7	1 046,0	3 259,0	7 336,6	1 906,1	13 513,0	10 275,6	1 660,8	9 788,2	14 545,0	798,6
Wohnungsneubauten	41 984,7	621,0	1 918,7	4 492,0	1 383,8	5 340,5	7 932,6	1 070,7	7 845,9	10 967,0	412,8
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	8 098,4	172,2	612,4	559,1	430,5	1 117,6	1 019,9	529,4	968,8	2 555,0	133,5
Landw. Grundstücken	11 268,5	195,5	639,4	1 950,4	2,9	6 607,6	927,0	1,7	448,4	478,1	17,3
Sonstigen Grundstücken	2 777,2	57,4	88,5	335,1	88,9	447,2	396,1	58,9	525,0	544,9	235,0
Kommunaldarlehen	29 125,8	742,7	1 650,6	3 269,4	713,9	6 405,4	5 119,5	1 009,0	3 359,6	6 262,7	593,1
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	3 492,6	45,6	445,0	829,3	294,9	401,1	560,7	115,4	167,7	594,5	38,2
Schiffshypotheken	2 669,3	831,8	679,8	102,9	951,8	97,9	0,6	4,1	0,2	0,3	0,1
Landeskurtdarlehen	2 082,9	82,2	39,6	438,3	0,8	448,8	182,6	135,0	116,9	638,8	-
Sonstige langfristige Darlehen	3 005,3 ^{a)}	833,8	348,8	673,6	8,9	417,9	427,1	114,2	104,9	22,8	53,3
darunter für Wohnbauten	302,3	0,2	1,3	3,0	0,3	20,1	235,5	1,5	26,0	12,9	1,4
insgesamt ...	101 012,0	3 536,5	5 977,8	11 820,7	3 581,2	20 883,0	16 005,4	2 923,1	13 369,8	21 469,5	1 445,1
davon:											
Deckungsdarlehen	66 456,9	2 132,2	5 016,5	7 457,5	2 807,7	11 399,4	10 696,3	2 190,4	7 354,5	16 201,4	1 201,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	21 914,6	426,7	168,8	1 687,1	298,0	6 789,4	4 196,3	240,3	3 858,8	4 191,5	57,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln	12 640,5	977,5	792,4	2 676,1	475,6	2 694,1	1 112,9	492,4	2 156,4	1 076,5	186,6
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	2 571,4	200,4	17,4	518,6	11,5	729,8	217,8	131,7	276,4	451,8	16,1
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ¹⁾	4 903,2	85,0	55,7	195,8	11,1	365,8	3 489,1	24,8	277,4	396,1	2,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	1 965,6	102,2	4,0	145,7	-	235,9	1 336,4	48,3	23,2	41,6	28,4
Zusammen ...	9 440,2	387,6	77,1	860,0	22,6	1 331,5	5 043,3	204,8	577,0	889,5	46,9

Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken	46 325,8	990,3	3 171,8	5 019,0	1 610,9	7 334,4	6 396,5	1 477,6	8 814,5	10 742,4	768,3
Wohnungsneubauten	32 649,3	566,2	1 834,6	3 331,8	1 089,0	5 033,5	4 936,7	888,0	7 366,0	7 216,8	386,8
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	7 910,5	172,2	612,4	556,0	430,5	1 117,4	1 018,0	529,3	786,3	2 555,0	133,5
Landw. Grundstücken	3 043,0	194,6	636,3	798,0	2,4	737,4	72,4	1,6	137,3	446,0	17,0
Sonstigen Grundstücken	2 723,1	57,4	88,5	333,3	88,9	446,1	369,5	58,8	525,0	524,6	231,0
Kommunaldarlehen	28 245,6	742,7	1 650,6	3 258,1	713,7	5 889,6	5 043,9	1 008,8	3 352,6	5 992,5	593,1
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	3 492,4	45,6	445,0	829,3	294,9	401,1	560,7	115,4	167,7	594,3	38,3
Schiffshypotheken	2 603,6	815,9	669,2	102,9	913,0	97,5	0,6	4,1	0,2	0,3	0,1
Landeskulturdarlehen	1 906,7 ^{b)}	82,2	39,6	426,7	0,8	403,6	89,9	126,6	116,9	620,6	-
Sonstige langfristige Darlehen	2 130,1 ^{b)}	78,1	296,6	646,0	7,3	380,7	427,1	114,2	104,7	22,8	52,7
darunter für Wohnbauten	298,9	0,2	1,3	0,1	0,0	20,1	235,5	1,5	26,0	12,9	1,4
Insgesamt ...	81 211,8	2 709,1	5 827,9	9 452,7	3 245,6	14 106,8	11 958,0	2 731,3	12 388,9	17 378,6	1 414,1
davon:											
Deckungsdarlehen	66 456,9	2 132,2	5 016,5	7 457,5	2 807,7	11 399,4	10 696,3	2 190,4	7 354,5	16 201,4	1 201,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	4 343,8	122,1	19,5	547,2	1,2	225,5	164,1	50,2	3 063,0	119,4	31,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	10 411,1	454,8	791,9	1 448,0	436,8	2 480,9	1 097,6	490,7	1 971,4	1 057,7	181,3
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	2 497,9	200,4	17,4	517,8	11,5	688,3	217,1	116,3	276,4	436,6	16,1
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ¹⁾	4 693,2	85,0	55,7	195,8	11,1	365,8	3 279,1	24,8	277,4	396,1	2,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	1 709,8	102,2	4,0	145,7	-	231,0	1 118,8	48,3	23,2	8,3	28,4
Zusammen ...	8 901,0	387,6	77,1	859,3	22,6	1 285,1	4 615,0	189,4	577,0	841,0	46,9
davon:											
Deckungsdarlehen	5 266,4	217,0	65,8	459,2	20,4	452,6	2 958,7	95,6	398,9	574,5	23,6
Übrige Darlehen	3 634,6	170,6	11,3	400,0	2,2	832,4	1 656,2	93,8	178,2	266,6	23,3

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Enthält u.a. 694,8 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Enthält u.a. 0,5 Mill.DM für Siedlungszwecke.

7. Neuausleihungen im März 1967

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	329 059	131 229	460 288
davon auf:			
Wohnungsneubauten	253 469	59 050	312 519
anderen Grundstücken	75 590	72 179	147 769
Schiffshypotheken	22 638	71	22 709
Kommunaldarlehen	424 432	16 630	441 062
darunter			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	18 230	-	18 230
Landeskulturdarlehen	3 565	1 913	5 478
Sonstige langfristige Darlehen	21 465	2 971	24 436
darunter			
für Wohnbauten	2 464	120	2 584
Insgesamt ...	801 159	152 814	953 973
davon:			
Private Hypothekenbanken	392 924	2 860	395 784
Schiffspfandbriefbanken	16 604	58	16 662
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	391 631	149 896	541 527
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	33 783	463	34 246
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	80 868	3 594	84 462
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	15 356	2 849	18 205
Dagegen Februar 1967			
Direktkredite zusammen	855 574	114 626	970 200
davon:			
Private Hypothekenbanken	428 635	2 243	430 878
Schiffspfandbriefbanken	23 800	176	23 976
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	403 139	112 207	515 346
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	14 071	1 008	15 079
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	44 691	2 770	47 461
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	6 816	2 408	9 224

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

8. Neuausleihungen im 1. Vierteljahr 1967 und 1966

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen		Durchlaufende Kredite		Darlehen insgesamt	
	1. Vj.		1. Vj.		1. Vj.	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Hypotheken zusammen	1 080 070	907 588	523 912	342 523	1 603 982	1 250 111
davon auf:						
Wohnungsneubauten	755 727	652 495	237 564	171 730	993 291	824 225
anderen Grundstücken	324 343	255 093	286 348	170 793	610 691	425 886
Schiffshypotheken	120 821	81 834	830	764	121 651	82 598
Kommunaldarlehen	758 049	1 578 442	99 170	33 685	857 219	1 612 127
darunter						
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	54 445	73 350	-	-	54 445	73 350
Landeskulturdarlehen	31 175	11 784	4 252	3 466	35 427	15 250
Sonstige langfristige Darlehen	42 130	52 473	19 154	11 878	61 284	64 351
darunter						
für Wohnbauten	9 845	15 755	-	120	9 845	15 875
Insgesamt...	2 032 245	2 632 121	647 318	392 316	2 679 563	3 024 437
davon:						
Private Hypothekenbanken	757 371	1 349 981	24 614	8 759	781 985	1 358 740
Schiffspfandbriefbanken	67 952	54 654	-	714	67 952	55 368
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 206 922	1 227 486	622 704	382 843	1 829 626	1 610 329
Außerdem:						
Kommunaldarlehen						
an Sparkassen	113 873	67 566	4 296	3 095	118 169	70 661
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	169 945	183 045	15 412	11 601	185 357	194 646
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	92 392	31 225	16 007	8 945	108 399	40 170
Dagegen 4. Vj. 1966						
Direktkredite zusammen		2 874 596		606 230		3 480 826
davon:						
Private Hypothekenbanken		1 321 809		22 497		1 344 306
Schiffspfandbriefbanken		122 273		327		122 600
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		1 430 514		583 406		2 013 920
Außerdem:						
Kommunaldarlehen						
an Sparkassen		119 523		3 316		122 839
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾		154 855		12 142		166 997
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾		30 232		9 234		39 466

1) Einsch. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

E r l ä u t e r u n g e n

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altspareerschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.